

ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 4. Jänner wurde in Vorarlberg ein kräftiges Erdbeben verspürt, das sich um 16:30 Uhr MEZ südlich von Appenzell in der Schweiz (47.27°N, 9.39°E) ereignete. Die Magnitude betrug 4.3, die Intensität erreichte in Österreich maximal 5 Grad auf der EMS-98. Aus der Umgebung von Feldkirch wurden einige geringfügige Schäden gemeldet.

Ebenfalls im benachbarten Ausland lag das Epizentrum eines Erdbebens in Vaduz, Liechtenstein (47.15°N, 9.52°E), das sich am 17. Jänner um 08:09 Uhr MEZ mit einer Magnitude von 3.4 ereignete. Die Maximalintensität in Österreich betrug 4 Grad auf der EMS-98.

Am 18. Jänner wurde um 17:53 Uhr MEZ in Schwadorf, NÖ (48.06°N, 16.62°E) ein schwaches Erdbeben vereinzelt verspürt. Bei einer Richter-Magnitude von 2.4 betrug die Intensität 3 Grad auf der EMS-98.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitragen.

INTENSITÄTSSKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	3. Jän. 09	19:43	7,5	Papua, Indonesien 0.408°S 132.886°E	Mind. 5 Tote und 250 Verletzte, mehr als 800 Gebäude wurden beschädigt (gilt für beide Beben um 19:43 und um 22:33 UTC)
2	3. Jän. 09	22:33	7,4	Papua, Indonesien 0.707°S 133.361°E	Ebenfalls Schäden und Verletzte (siehe oben)
3	4. Jän. 09	05:10	4,2	Peloponnes, Griechenland 36.807°N 22.254°E	Eine Person getötet und eine Person verletzt
4	8. Jän. 09	19:21	6,1	Costa Rica 10.197°N 84.159°W	Mindestens 20 Personen getötet, zahlreiche Verletzte; Hangrutschungen, Gebäudeschäden
5	21. Jän. 09	18:17	4,6	Zentral-Peru 11.789°S 75.639°W	Etwa 50 Häuser zerstört und 500 beschädigt



Quellen: www.daylife.com/photo/ObQPdUYgtkbyQ (Indonesien) <http://nisee/berkeley.edu/costarica/crccrack9.png> (Costa Rica) www.kurier.at/nachrichten/285533.php (Costa Rica)

Es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
 EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
 Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Rita Meurers

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
 A - 1191 Wien
 Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
 Telefax: (01) 368 66 21